

KINO GEGEN DAS VERGESSEN

Filmvorführung:

„Nebel im August“

Ort: Lili-Servicekino Wildeshausen

Datum: Sonntag, 15. November

Beginn: 11:15 Uhr

Eintritt: Nur 5,- €

(vergünstigt durch Sponsoring des DGB-Kreisverbandes Oldenburg-Land)

Im Anschluss bieten wir Raum für gemeinsamen Austausch und Diskussion.
Kommt vorbei, bringt Kolleg:innen, Freunde & Familie mit!

V.i.S.d.P.: DGB Region Weser-Ems, Christian Altkirch, Kaiserstraße 4-6, 26122 Oldenburg



Foto: © StudioCanal

Erinnern heißt, nicht wegzusehen

Der Film Nebel im August erzählt die wahre Geschichte des 14-jährigen Ernst Lossa. Als „schwer erziehbar“ abgestempelt, wird er während der NS-Zeit in eine Heil- und Pflegeanstalt eingewiesen. Dort erkennt Ernst nach und nach, dass Patientinnen und Patienten gezielt getötet werden. Er beginnt sich aufzulehnen und gerät damit selbst in Lebensgefahr.

Am Beispiel von Ernst Lossa erzählt der Film eindrücklich von den nationalsozialistischen Krankenmorden und von einer Ideologie, die Menschen nach ihrer Herkunft, ihrer Gesundheit und ihrem vermeintlichen „Wert“ einteilte.

Die Erinnerung an die Novemberpogrome vom 9. und 10. November 1938 mahnt uns, wohin Ausgrenzung, Entrechtung und Menschenfeindlichkeit führen können. Jüdinnen und Juden wurden verfolgt, gedemütigt und ermordet. Menschen mit Behinderungen, Erkrankungen und andere von den Nationalsozialisten ausgegrenzte Gruppen wurden ebenfalls entrechtet und zu Opfern staatlich organisierter Verbrechen.

Mit unserer Filmvorführung wollen wir erinnern, aber auch den Blick auf die Gegenwart richten. Denn die Würde eines Menschen ist nicht verhandelbar. Demokratie und Menschenrechte leben davon, dass wir widersprechen, wenn Menschen ausgegrenzt, abgewertet oder gegeneinander ausgespielt werden.

Eine Filmvorführung des DGB Oldenburg-Land anlässlich des Gedenkens an die Novemberpogrome 1938.